

# Zusammenarbeit mit Angehörigen

Im Sinne aller Beteiligten verstehen wir eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen der Menschen mit Hilfebedarf als ein wichtiges Anliegen. Dazu gehören Aufbau und Pflege einer Beziehung zu den Angehörigen, die Offenheit für deren Anliegen, Sorgen und Fragen. Dazu gehört auch, die Frage der Begleitung eines Menschen mit Hilfebedarf als eine gemeinsame zu verstehen, in der elterliche und fachliche Kompetenz ineinandergreifen. Eine hervorragende Rolle spielen dabei die jeweiligen Hausgemeinschaften, die das wichtigste Bindeglied zwischen Angehörigen und Lehenhof sind.

Um den **Kontakt** vom Lehenhof aus zu pflegen, stellen wir den Angehörigen verschiedene Informationen zur Verfügung. Folgende Informationen werden den Angehörigen zugeschickt:

- der Einblick;
- die Einladung zur Herbsttagung;
- die Einladung zum Arbeitsgespräch Angehörige/Mitarbeiter an die Teilnehmer der Herbsttagung.

**Ansprechpartner** für die Eltern extern wohnender Dörfler ist der soziale Dienst.

**Meinungsverschiedenheiten** halten wir für normal. Auch im Konfliktfall bemühen wir uns, Angehörige als Partner zu verstehen, wertzuschätzen und mit ihnen gemeinsam darum ringen, das Beste aus einer Situation im Sinne der Menschen mit Hilfebedarf zu machen.

Wenn es zum Konfliktfall kommt, den Angehörige und Mitarbeiter nicht ohne Weiteres lösen können, sollten Personen des Vertrauens mit einbezogen werden. Des Weiteren können Angehörigenvertreter, sozialer Dienst und Heimleitung als Hilfen angesprochen werden.

Bindeglied zwischen Elternschaft und Mitarbeiterschaft des Lehenhofs sind die verschiedenen Angehörigenvertreter:

1. Der **Platzvertreter** vertritt die Angehörigen des Lehenhofs im Freundeskreis Camphill. Dort nimmt er an den Vorstandssitzungen teil.  
Platzvertreter ist zurzeit: *Herr Walter Wolf* (Vater von Lennart Wolf)
2. Die **Angehörigensprecher** vertreten als Delegierte die Angehörigen in der Großen Lehenhof-Konferenz. Sie werden jeweils für zwei Jahre auf dem Herbsttreffen gewählt. Alle Angehörigen können ihre Anliegen über ihre Sprecher in die GLK bringen.  
Die Angehörigensprecher sind zurzeit: *Rosi Koslowski, Stefan Koslowski* (Eltern von Tino Koslowski), *Hannelore Weise* (Mutter von Tobias und Sascha Weise).
3. Das **Fürsprecherremium** vertritt die Belange der Heimbewohner gegenüber der Einrichtung laut Landesmitwirkungsverordnung.  
Dem Gremium gehören aktuell an: *Kurt Bächle* (Vater von Stefan Bächle), *Gunnild Baldini* (Cousine von Ina von Storp), *Franz Bussmann* (Bruder von Christine Bussmann), *Annette Jacob* (Schwester von Iris Heidbreder), *Brigitte Kaiser* (Mutter von Claudia Kaiser), *Emil Schuhmacher* (Betreuungsverein Bodenseekreis), *Rainer Willibald* (Bruder von Ancilla Willibald). Beratend gehören dem Gremium an: *Ralf Gorski* (Bruder von Andrea Gorski), *Hannelore Mall* (Mutter von Carolin Mall).

Als wesentlicher Ort der Begegnung hat sich über viele Jahre die **Herbsttagung** mit Eltern und Angehörigen erwiesen.

Seit mehreren Jahren ist das **Arbeitsgespräch** im Februar zu einem festen Termin geworden, an dem eine kleinere Gruppe von interessierten Angehörigen zusammen mit Mitarbeitern vertiefend über Lehenhof-Angelegenheiten ins Gespräch kommt.